

HOSPIZ AKADEMIE SAAR

St. Jakobus Hospiz
gemeinnützige GmbH



Akademieprogramm



2024



Liebe Leserin, lieber Leser,
mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser Programm der Hospizakademie Saar für das Jahr 2024. Das Programm bietet Ihnen zahlreiche Seminare und Weiterbildungen zu unseren vier Themenbereichen Palliative Care, Hospizarbeit, Trauerbegleitung und Selbstsorge. Die Angebote wenden sich an ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der Hospiz- und Palliativversorgung, in Beratungsstellen und Pflegeeinrichtungen sowie an interessierte Bürger*innen.

Kontinuierliches Lernen ist nicht nur ein edles Ziel für Menschen, die sich in ihrem Beruf weiterentwickeln möchten, sondern ist in heutiger Zeit ein unabdingbarer Bestandteil des täglichen Arbeitens. Der Bereich der palliativen und hospizlichen Versorgung braucht, wie alle Fachgebiete, einen gesunden Nachwuchs an fachkompetenten Menschen. Die vielen Professionen, die sich gemeinsam im Haupt- und im Ehrenamt schwerkranken und sterbenden Menschen widmen, benötigen, neben dem Grundlagenwissen, auch zusätzliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um die hohe Qualität der Arbeit zu gewährleisten.

Wir sind uns sicher: Sie finden in unserem Programm für 2024 Veranstaltungen und Kurse, die Ihre berufliche Qualifikation fördern und Ihre Neugierde auf interessante Themen wecken. Unabhängig davon, ob Sie haupt- oder ehrenamtlich tätig sind oder ob Ihr Interesse privat ist – Sie sind herzlich eingeladen, sich und Ihren Mitmenschen auf besondere Weise zu begegnen.

Herzliche Grüße

Paul Herrlein
Geschäftsführer St. Jakobus Hospiz gGmbH

Jürgen Zapp
Leitungsteam Hospizakademie Saar
Bereich Netzwerk und Ethik

Daniela Heyden
Leitungsteam Hospizakademie Saar
Bereich Bildung und Programmgestaltung

Carmen Hütter
Leitungsteam Hospizakademie Saar
Bereich Förderung und Verwaltung

Kalendarium

Januar 2024

15. bis 19. Januar 2024

Zusatzqualifikation Pädiatrische Palliative Care

25. Januar 2024

Workshop

„Ostern für schwerkranke und sterbende Menschen gestalten“

29. Januar bis 02. Februar 2024

Palliative Care Basis für psychosoziale Berufsgruppen nach dem Curriculum Soziale Arbeit - Woche 1

30. Januar 2024

Informationsabend zum Befähigungskurs

„Sterbende begleiten“

Februar 2024

06. Februar 2024

Workshop „Umgang mit Sterbewünschen“

09. Februar 2024

Das Lebensende gestalten -

Workshop zu einem bewussten Umgang mit dem Lebensende

19. bis 23. Februar 2024

Palliative Care Basiskurs für Pflegende - Woche 1

März 2024

04. bis 08. März 2024

Seminar Führungskompetenz in ambulanten Hospizdiensten - Woche 1

12. März 2024

Ich will nicht mehr leben! Workshop zum Umgang mit Sterbewünschen am Krankenbett

18. bis 22. März 2024

Palliative Care zur Qualifizierung von Mitarbeitenden in Einrichtungen im Gesundheitswesen

April 2024

08. bis 12. April 2024

Palliative Care Basis für psychosoziale Berufsgruppen nach dem Curriculum Soziale Arbeit - Woche 2

18. & 19. April 2024

Workshop „Netzwerk und Vernetzung in Hospizarbeit und Palliativversorgung“

12. bis 13. April 2024 & 19. bis 20. April 2024

Aufbauseminar Kinderhospizarbeit

22. bis 26. April 2024

Palliative Care Basiskurs für Pflegende - Woche 2

30. April 2024

Vom Umgang mit Angst in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

Mai 2024

28. Mai 2024

Ein Koffer für die letzte Reise

Juni 2024

08. Juni 2024

Das Lebensende gestalten -

Workshop zu einem bewussten Umgang mit dem Lebensende

10. bis 14. Juni 2024

Seminar Führungskompetenz in ambulanten Hospizdiensten - Woche 2

Juli 2024

01. bis 05. Juli 2024

Palliative Care Basis für psychosoziale Berufsgruppen nach dem Curriculum Soziale Arbeit - Woche 3

18. bis 19. Juli 2024

Workshop „... und vergib uns unsere Schuld“

August 2024

09. August 2024

Das Lebensende gestalten -

Workshop zu einem bewussten Umgang mit dem Lebensende

14. August 2024

Ethische Fragen am Lebensende

September 2024

02. bis 06. September 2024

Koordination in ambulanten Hospizdiensten

04. September 2024

Informationsabend zum Befähigungskurs

„Sterbende begleiten“

04. September 2024

Informationsveranstaltung zur ehrenamtlichen Mitarbeit im ambulanten Kinderhospiz- und Palliativteam Merchweiler

23. bis 27. September 2024

Palliative Care Basiskurs für Pflegende - Woche 3

Oktober 2024

07. bis 11. Oktober 2024

Seminar Führungskompetenz in ambulanten Hospizdiensten - Woche 1

29. Oktober 2024

Workshop

„Weihnachten für schwerkranke und sterbende Menschen gestalten“

Kalendarium

November 2024

04. bis 08. November 2024

Palliative Care Basiskurs für Pflegende – Woche 4

09. November 2024

**Das Lebensende gestalten –
Workshop zu einem bewussten Umgang mit dem Lebensende**

12. November 2024

Workshop „Terminale Unruhe – Sedierung – sonst nichts?“

Dezember 2024

09. bis 13. Dezember 2024

**Palliative Care zur Qualifizierung von Mitarbeitenden
in Einrichtungen im Gesundheitswesen**



Kursangebot Palliative Care



Zusatzqualifikation Pädiatrische Palliative Care

laut Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V

Was unterscheidet die palliative Begleitung und Versorgung lebenslimitiert erkrankter Kinder und Jugendlicher von der erwachsener Palliativpatient*innen? Diese und andere wichtige Fragen rund um die Versorgung „kleiner“ Palliativpatient*innen werden in diesem Kurs besprochen. Die Teilnehmenden sollen auf Grundlage ihrer bisherigen Ausbildung ihr fachspezifisches Wissen und Können vertiefen, ergänzen und reflektieren.

Kursinhalte:

- Grundlagen Palliative Care Pädiatrie
- häufige Krankheitsbilder und Symptome
- spezielle Schmerztherapie
- Pflege und Symptomlinderung bei lebenslimitiert erkrankten Kindern und Jugendlichen
- Umgang mit Tod und Trauer bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- ethische und rechtliche Fragestellungen
- Multiprofessionelle Teams und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- das Kind als Individuum
- Familie als System

Der Kurs ist konzipiert für 40 Unterrichtseinheiten und erstreckt sich über 5 Tage. Er entspricht den Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 und 9 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 21.11.2022.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat zur „Zusatzqualifikation Pädiatrische Palliative Care“.

Kursnummer HASK001

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Gesundheitspflegefachpersonen, Mitarbeiter*innen im Sozialdienst, Psycholog*innen und Seelsorger*innen, die schwerst- und lebenslimitiert erkrankte Kinder betreuen und bereits eine Palliative-Care-Weiterbildung abgeschlossen haben

Umfang 40 Unterrichtseinheiten

Leitung Daniela Heyden

Ort Europa-Jugendherberge Saarbrücken

Gebühr 650 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 05. Januar 2024

Termin 15. bis 19. Januar 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr

16 Fortbildungspunkte RbP



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Palliative Care Basis für psychosoziale Berufsgruppen nach dem Curriculum Soziale Arbeit

Die Qualität guter Palliativ- und Hospizarbeit zeichnet sich durch Interdisziplinarität und Multiprofessionalität aus. Nur so kann den körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnissen der Patient*innen in der Begleitung Rechnung getragen werden. Fachkräfte aus den Bereichen der sozialen Arbeit, Psychologie oder Seelsorge verfügen bereits über professionsspezifisches Wissen. Gleichzeitig werden sie in ihrer palliativen/hospizischen Arbeit immer wieder mit medizinischen oder pflegerischen Fragen konfrontiert. Die Teilnehmenden werden auf Grundlage ihrer bisherigen Fachkompetenz ihr Wissen und Können vertiefen, ergänzen und reflektieren.

Kursinhalte:

- Grundlagen und Haltungen zu Palliative Care und Hospizarbeit
- die Rolle der Sozialen Arbeit im Hospiz- und Palliativbereich
- Beratungsgespräche und Krisenintervention
- Krankheitsbilder und Symptombehandlung
- Reflexion im Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer
- ethische und rechtliche Aspekte von Palliative Care

Kursnummer HASK002

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Fachkräfte aus den psychosozialen oder theologischen Tätigkeitsbereichen und andere Mitarbeitende, die bereits in der Hospiz- oder Palliativarbeit tätig sind oder eine Koordinationstätigkeit im Rahmen des § 39a SGB V anstreben

Umfang 120 Unterrichtseinheiten

Leitung Daniela Heyden

Ort Europa-Jugendherberge Saarbrücken

Gebühr 1.650 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 12. Januar 2024

Termin

29. Januar – 02. Februar 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr
08. – 12. April 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr
01. – 05. Juli 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Workshop „Umgang mit Sterbewünschen“

Derzeit wird in der Fachwelt und in der Gesellschaft das Thema „Umgang mit Todeswünschen und assistiertem Suizid“ intensiv diskutiert. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von Februar 2020 zum assistierten Suizid haben sich viele christliche Träger klar positioniert und lehnen eine Förderung der Selbsttötung ab, weil diese unvereinbar ist mit dem Auftrag, kranken, schwachen und alten Menschen sowie Menschen mit Behinderungen beizustehen und für sie da zu sein.

Der Deutsche Bundestag wollte in der aktuellen Legislaturperiode eine gesetzliche Regelung des assistierten Suizids verabschieden, was jedoch nicht erfolgt ist, weil sich keine Mehrheit für einen der beiden Gesetzesentwürfe finden ließ. Der Deutsche Ärztetag hat bereits die berufsrechtlichen Regelungen für Ärztinnen und Ärzte zur Suizidhilfe liberalisiert.

Mitarbeitende der Gesundheits-, Alten- und Eingliederungshilfe wünschen sich mehr Sicherheit im Umgang mit geäußerten Todeswünschen bzw. der Bitte um Beihilfe zum Suizid.

Kursnummer HASK003

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Hauptamtliche Mitarbeitende in stationären und ambulanten Diensten

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 26. Januar 2024

Termin 06. Februar 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Basiskurs - Palliative Care für Pflegendе

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patient*innen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung. Ziel ist es, die Lebensqualität zu verbessern und möglichst lange zu erhalten. Dieses erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer.

Um den vielschichtigen Problemen der Pflegepraxis begegnen zu können, vermittelt der Kurs:

- Grundkenntnisse der Palliativmedizin, Schmerztherapie und Symptombehandlung
- spezifische Methoden und Ansätze der Palliativpflege
- psychologische, soziale und spirituelle Aspekte der Krankheitsbewältigung
- Kommunikation und Wahrnehmung
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- organisatorische, rechtliche und ethische Aspekte von Palliative Care

In vier aufeinander aufbauenden Kurswochen werden inhaltliche Schwerpunkte in Verbindung von affektiven und kognitiven Lernprozessen gesetzt. Die Teilnehmer*innen sollen auf der Grundlage ihrer bisherigen Ausbildung ihr fachspezifisches Wissen und Können vertiefen und ergänzen.

Der Kurs ist verteilt auf 4 Wochentermine und entspricht dem Curriculum „Palliative Care“ nach Kern/Müller/Aurnhammer. Er basiert auf den in den Rahmenvereinbarungen nach § 39a SGB V zur Finanzierung stationärer Hospize und ambulanter Koordinatorentätigkeit festgelegten Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal.

Die Teilnehmer*innen erhalten nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat, das von folgenden Institutionen anerkannt wird:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
- Registrierung beruflich Pflegendе GmbH

Hinweis: Für die Arbeit im Rahmen eines SAPV-Vertrages ist neben der theoretischen Fort-/Weiterbildung auch ein Praktikum mit einem Mindestumfang von 40 Zeitstunden in Einrichtungen oder Diensten der Hospiz- und Palliativversorgung erforderlich. Dies muss von den Teilnehmenden selbst organisiert werden.

Kursnummer HASK004

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Examinierte Pflegefachpersonen aus der Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege sowie Kinderkrankenpflege

Umfang 160 Unterrichtseinheiten

Leitung Daniela Heyden

Ort Europa-Jugendherberge Saarbrücken

Gebühr 2.100 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 09. Februar 2024

Termin

19. – 23. Februar 2024 | 22. – 26. April 2024 | 23. – 27. September 2024 | 04. – 08. November 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr

20 Fortbildungspunkte RbP



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Palliative Care zur Qualifizierung von Mitarbeitenden in Einrichtungen im Gesundheitswesen

Die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen geschieht nicht nur in Hospiz- und Palliativeinrichtungen. Dieser Kurs richtet sich an all jene, die Menschen am Lebensende begleiten, betreuen oder mit ihnen in Berührung kommen, unabhängig davon, ob sie in Krankenhäusern, in stationären Pflegeeinrichtungen, in der ambulanten Pflege, in Arztpraxen oder den Transport- und Rettungsdiensten arbeiten. Neben den Pflegenden und Ärzt*innen sind immer auch Mitarbeiter*innen aus anderen Berufsfeldern in die Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen involviert, so z.B. Personal aus Verwaltung oder der Hauswirtschaft. Daher bietet die 40-stündige Veranstaltung für alle Interessierten die Möglichkeit, das Betreuungskonzept „Palliative Care“ kennen zu lernen.

Der Kurs vermittelt:

- Basiswissen von Palliativmedizin und Palliativpflege
- die Reflexion im Umgang mit Krankheit, Tod und Trauer
- ethische, psychosoziale und rechtliche Aspekte von Palliative Care

Der Kurs erstreckt sich über 5 Tage und richtet sich nach dem „Multi-professionellen Curriculum Palliative Care“ von Kern/MüncH/Nauck/von Schmude. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat, das von folgenden Institutionen anerkannt wird:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.
- Registrierung beruflich Pflegendе GmbH

Kursnummer HASK005 (März) / HASK008 (Dezember)

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Alle Mitarbeitenden, die in Einrichtungen im Gesundheitswesen arbeiten und Interesse an Palliative Care und Hospizarbeit haben, z.B. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpflegeassistent*innen, medizinische Fachangestellte, Altenpflegehelfer*innen und sonstige Berufe, z.B. aus Sekretariat, Hauswirtschaft oder Servicebereich

Umfang 40 Unterrichtseinheiten

Leitung Daniela Heyden

Ort Europa-Jugendherberge Saarbrücken

Gebühr 550 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 08. März 2024

Termine

18. – 22. März 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr oder
09. – 13. Dezember 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr

16 Fortbildungspunkte RbP



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Workshop „Ethische Fragen am Lebensende“

Was darf die Medizin? Alles, was sie kann? Wer kann und darf entscheiden, was Lebensqualität ist? Wer kann und darf über die Sinnhaftigkeit eines Therapieziels entscheiden? Was muss bei Therapiezieländerungen beachtet werden?

Ethische Fragen bekommen (nicht nur) am Lebensende eine besondere Bedeutung. Ethische Fragen finden im beruflichen Alltag der ambulanten und stationären Versorgung der Patient*innen einen hohen Stellenwert, weil neben den fachlichen und den rechtlichen Fragen auch immer das moralische Handeln und die ethische Reflexion mitbetrachtet werden muss, z. B. wenn ethische Konflikte in der Patientenversorgung entstehen, Strategien zur Kommunikation und Entscheidungsfindung in Situationen am Lebensende entworfen werden.

Tom Lamar Beauchamp und James F. Childress entwickelten in ihrem Buch „*Principles of Biomedical Ethics*“ eine Prinzipienethik. Zentraler Bestandteil davon sind vier medizinethische Grundprinzipien. Die vier Prinzipien sind Respekt vor der Autonomie des Patienten, Schadensvermeidung, Fürsorge und Gerechtigkeit. Sie bilden eine ethische Grundlage für medizinisches und pflegerisches Handeln. Gerade im Bezug auf schwerstkranke und sterbende Menschen haben die vier Prinzipien eine besondere Bedeutung.

Kursnummer HASK006

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in stationären und ambulanten Palliativ- und Hospizeinrichtungen und der stationären Pflege

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 02. August 2024

Termin

14. August 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Terminale Unruhe – Sedierung – sonst nichts?

Möglichkeiten zur Linderung der terminalen Unruhe sterbender Menschen

Viele Menschen haben am Ende ihres Lebens Angst. Angst vor dem was mit ihnen passiert. Diese Angst drückt sich oft in motorischer Unruhe aus, die Pflegende, Zugehörige und Begleiter vor große Herausforderungen stellt. Meist wird eine Sedierung als einzige Möglichkeit der Therapie gesehen. Dabei gibt es auch pflegerische und psychosoziale Ansätze, wie man terminale Unruhe behandeln kann. In dieser Veranstaltung werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Patient*innen mit terminaler Unruhe auch ohne Medikamentengabe beruhigt und gut begleitet werden können.

Kursnummer HASK007

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Hauptamtliche Mitarbeiter*innen in stationären und ambulanten Palliativ- und Hospizeinrichtungen und der stationären Pflege

Leitung Daniela Heyden & Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 31. Oktober 2024

Termin

12. November 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Kursangebot Hospiz- arbeit



Workshop „Ostern für schwerkranke und sterbende Menschen gestalten“

Menschen mit lebenslimitierten Erkrankungen setzen sich selbst Ziele, die sie noch erreichen möchten. Das kann die Geburt des Enkels oder die Hochzeit der Tochter sein, es kann aber auch das nächste Familienfest sein, der nächste Frühling, das nächste Osterfest.

Nicht nur für gläubige Menschen ist Ostern mit seinen lebensbejahenden Riten ein besonderes Fest im Jahreskreis.

In diesem Workshop geht es darum, die eigenen Erfahrungen im ambulanten und stationären Bereich einzubringen und mit ganz neuen Ideen und Anregungen das kommende Osterfest für die anvertrauten Menschen in ihrem Zuhause und im Seniorenheim vorzubereiten.

Kursnummer HASK009

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Ehrenamtliche, Betreuungskräfte und Mitarbeiter*innen in der Seelsorge

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 05. Januar 2024

Termin 25. Januar 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Informationsabend zum Befähigungskurs

„Sterbende begleiten“

Vorbereitung auf die ehrenamtliche Hospizarbeit und Angebot für pflegende An- und Zugehörige

Der Befähigungskurs richtet sich an Menschen, die interessiert sind, Schwerstkranke und Sterbende zu begleiten sowie Angehörige und Trauernde zu unterstützen. Der Kurs will Orientierungshilfen geben und die erforderlichen Kenntnisse vermitteln, vor allem aber ermutigen und Menschen zur Sterbebegleitung innerhalb und außerhalb von Hospizeinrichtungen befähigen. Der Kurs umfasst ca. 60 Stunden Theorie und ein Praktikum von ca. 20 Stunden.

Gebühr Gratis

Zielgruppe Alle Interessierten

Termine

30. Januar 2024 | 19 Uhr | St. Jakobus Hospiz

04. September 2024 | 19 Uhr | Ambulantes Hospiz St. Michael VK



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Das Lebensende gestalten

Workshop zu einem bewussten Umgang mit dem Lebensende

Manchmal kommt das Lebensende unverhofft und überraschend, dann sind alle Pläne und Vorbereitungen außer Kraft gesetzt. Wir kennen das alle: das Thema Tod möchten wir am liebsten weit wegschieben und nichts damit zu tun haben. Aber in der Beschäftigung mit diesem existentiellen Abschnitt unseres Lebens liegt eine große Chance: mehr darüber zu wissen, wichtige Schritte wie Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht vorzubereiten, sterbenden Angehörigen helfend zur Seite stehen und am Ende auch die Trauer bewältigen – all das sind Themen unseres kostenlosen Workshops „**Das Lebensende gestalten**“.

Gebühr Gratis

Zielgruppe Alle Interessierten

Termine

09. Februar 2024 | 14 bis 19 Uhr | Ambulantes Hospiz St. Michael VK

08. Juni 2024 | 9 bis 14 Uhr | Ambulantes Hospiz St. Michael VK

09. August 2024 | 14 bis 19 Uhr | Kinderhospiz- und Palliativteam Saar

09. November 2024 | 10 bis 14 Uhr | St. Jakobus Hospiz



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Führungskompetenz in ambulanten Hospizdiensten

laut RV nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V

Die Tätigkeit in einem ambulanten Hospizdienst umfasst neben der Begleitung von Patient*innen und Zugehörigen auch die Führung und Leitung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Dieses Seminar vermittelt die wesentlichen Leitungsaufgaben einer hauptamtlichen Koordinationskraft. Es gibt zudem Einblick in die Grundlagen von Personalführung und -entwicklung. Die Teilnehmenden erlernen, entwickeln und reflektieren eigene Führungskompetenzen für ihre Arbeit.

Kursinhalte

- Personalführung und -entwicklung
- Klärung und Entwicklung des eigenen Führungs- und Leitungsverständnisses
- Kommunikation als Führungs- und Leitungskraft
- Teambildung und -entwicklung
- Umgang mit Konflikten
- Rechtliche Grundlagen zur Führung Ehrenamtlicher
- Grundlagen der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 SGB V
- Selbstmanagement und Mitarbeiter*innenfürsorge

Das Seminar ist Teil der Qualifikation zur Koordinationsfachkraft und umfasst 80 Unterrichtseinheiten, die über 2 Teile à 5 Tage durchgeführt werden. Es entspricht den Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002 i. d. F. vom 21.11.2022.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat zur „Führungskompetenz in ambulanten Hospizdiensten“.

Kursnummer HASK010 (2024) / HASK020 (2024/2025)

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Einsatzleitungen und Koordinator*innen nach § 39a Abs. 2 und Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, die ihre Führungs- und Leitungskompetenz vertiefen möchten.

Leitung Daniela Heyden

Ort Europa-Jugendherberge Saarbrücken

Umfang 80 Unterrichtseinheiten

Gebühr 1.300 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 23. Februar 2024

Termine

04. – 08. März 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr

10. – 14. Juni 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr

oder

07. – 11. Oktober 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr

1. Jahreshälfte 2025



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Aufbauseminar Kinderhospizarbeit

Das Aufbaumodul Kinderhospizarbeit befähigt Hospizhelfer*innen aus der Erwachsenen-Palliativversorgung auch lebenslimitiert erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien zu begleiten. Innerhalb des Seminars werden Sie die Besonderheiten der Kinderhospizarbeit kennenlernen, das System Familie mit all seinen Facetten erforschen, Krankheitsbilder in der pädiatrischen Palliative Care vorgestellt bekommen, nonverbale Kommunikation zur Verständigung nutzen und vieles mehr. Wie der ehrenamtliche Einsatz in der Kinderhospizarbeit aussehen kann, wird am Ende des Aufbauseminars im Einzelnen besprochen. Abschließend werden wir das Seminar natürlich mit einer Abschlussfeier und viel Austausch beenden.

Kursnummer HASK011

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Ehrenamtliche Hospizhelfer*innen

Ort Kinderhospiz- und Palliativteam Saar

Gebühr Gratis

Anmeldung bis 27. März 2024

Termin

12. April 2024 | 17.30 bis 20.45 Uhr

13. April 2024 | 09.00 bis 16.45 Uhr

19. April 2024 | 17.30 bis 20.45 Uhr

20. April 2024 | 09.00 bis 16.45 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Workshop „Netzwerk und Vernetzung in Hospizarbeit und Palliativversorgung“

Seitdem die Landesverbände der Kranken-Ersatzkassen gemeinsam mit den Landkreisen die Netzwerkkoordination gemäß § 39 d SGB V fördern, entwickeln sich immer mehr Hospiz- und Palliativnetzwerke. Regionale Akteure, wie z. B. Ärzt*innen, Pflegedienste und Pflegeheime, ambulante (Kinder-)Hospizdienste, SAPV-Teams, Palliativstationen und Palliativdienste in Krankenhäusern oder auch allgemeine kommunale oder kirchliche Angebote (z. B. der Seelsorge oder Trauerberatung) schließen sich zusammen, damit sie sich untereinander besser abstimmen, ihre Aktivitäten koordinieren und ggf. gemeinsame Projekte initiieren. Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung und Begleitung von schwerkranken Menschen und ihren Zugehörigen zu leisten.

Der Workshop möchte das Wissen zur Netzwerkarbeit und zur Vernetzung erweitern und den Austausch der Teilnehmer*innen zu den jeweils eigenen Projekten/Erfahrungen fördern.

Im Workshop beschäftigen sich die Teilnehmer*innen u.a. mit folgenden Themen: Was ist Vernetzung? (Grundlagen); die Bedeutung von Vernetzung in den verschiedenen Bereichen von Hospizarbeit und Palliativversorgung (Team, Fall, Versorgungssystem); Koordination und Kooperation; die Rolle der Koordinatorin / des Koordinators; Methoden der Koordinierung; sozialrechtliche Grundlagen von Koordination und Vernetzung (allgemein und spezifisch für Hospizarbeit); Hospiz- und Palliativnetzwerke nach § 39 d SGB V: Anforderungen, Ziele, Finanzierung etc.; Haltung im Netzwerk

Kursnummer HASK012

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Tätige und angehende Koordinator*innen von Hospiz- und Palliativnetzwerken, Hauptamtliche aus Arztpraxen, ambulanten Hospizdiensten, SAPV-Teams, stationären Hospizen, Palliativstationen bzw. -diensten in Krankenhäusern, GVP-Projekten, Pflegediensten und Pflegeheimen, etc.

Leitung Paul Herrlein M.A., Geschäftsführer St. Jakobus Hospiz

Ort St. Jakobus Hospiz gGmbH

Gebühr 250 Euro inklusive Tagesversorgung & Schulungsmaterial

Anmeldung bis 05. April 2024

Termin

18. & 19. April 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Workshop „Vom Umgang mit Angst in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen“

Angst vor dem Tod und/oder Sterben ist eine vorweggenommene Auseinandersetzung mit der Bedrohung des Lebens ohne eine akute Gefährdung. Sie richtet sich auf einen nicht näher bestimmbar aber erheblich wahrscheinlichen Zeitpunkt oder Zeitraum (in Bezug auf das Sterben). Der schwerkranke und sterbende Mensch ist aufgrund seiner lebenslimitierenden Erkrankung in einen Prozess eingetreten, in dem sich die Angst mit ganz unterschiedlichen Gesichtern zeigt: eigene existentielle Ängste wie z. B. vor dem Sterbeprozess, vor körperlichem Leiden, vor Demütigungen, vor dem Verlust persönlicher Werte, vor Einsamkeit, aber auch die Angst der An- und Zugehörigen, der haupt- und ehrenamtlichen Begleiter*innen, die dem*der Patient*in begegnen.

Kursnummer HASK013

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in stationären und ambulanten Palliativ-, Hospiz- und Pflegeeinrichtungen

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 19. April 2024

Termin 30. April 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Koordination in ambulanten Hospizdiensten

laut RV nach § 39a Abs. 2 Satz 8 SGB V

Dieser Kurs wendet sich an alle Mitarbeiter*innen im Hospiz- und Palliativbereich, die eine Anerkennung als Koordinationsfachkraft gemäß § 39a SGB V erreichen wollen. Der Alltag einer*ines Koordinator*in hat viele Facetten: Erstgespräche in Familien, Leitungsaufgaben, Vertretung der Einrichtung nach Außen, Akquise, Qualifizierung und Koordination von Ehrenamtlichen, Kontakte zu Kooperationspartnern. In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse für die Organisation und Koordination eines ambulanten Hospizdienstes vermittelt:

- Grundlagen der ambulanten Hospizarbeit und Selbstverständnis des ambulanten Hospizdienst
- Aufgaben in der Organisation „Ambulanter Hospizdienst“
- Gewinnung, Qualifizierung, Einbindung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen
- Kommunikation
- Koordination und Psychohygiene

Dieses 40-stündige Seminar entspricht den Vorgaben der Rahmenvereinbarung nach §39a Abs. 2 Satz 8 SGB V zu den Voraussetzungen der Förderung sowie zu Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit vom 03.09.2002 i. d. F. vom 21.11.2022. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat als „Koordination in ambulanten Hospizdiensten“.

Kursnummer HASK014

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Einsatzleitungen und Koordinator*innen nach § 39a Abs. 2 und Mitarbeitende im Hospiz- und Palliativbereich, die ihre Führungs- und Leitungskompetenz vertiefen möchten.

Leitung Daniela Heyden

Ort Europa-Jugendherberge Saarbrücken

Umfang 40 Unterrichtseinheiten

Gebühr 650 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 23. Februar 2024

Termin

02. – 06. September 2024 | täglich 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Informationsveranstaltung zur ehrenamtlichen Mitarbeit im ambulanten Kinderhospiz- und Palliativteam Merchweiler

Bevor sie ehrenamtlich in unserem Kinderhospizdienst mitarbeiten können, ist ein vorbereitender, praxisorientierter Kurs erforderlich. Er umfasst 100 Unterrichtsstunden, sowie ein 20 stündiges Pflegepraktikum unter hospizlichem Aspekt. Die Ausbildung erfolgt nach dem Curriculum des „Bundesverband Kinderhospiz e.V.“.

Inhaltliche Themen sind:

- Einführung in die Kinderhospizarbeit
- Gruppenfindungstag
- Kinderkrankenpflege / Palliative Pflege SAPV
- Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- System Familie
- Basale Stimulation
- Juristische Aspekte
- Soziale Situation
- Praktikumsvorbereitungen
- Strukturen und Versorgungsformen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Ethik
- Eigene Erfahrung mit Tod, Sterben, Verlust
- Spirituelle Aspekte

Kursnummer HASK015

Zielgruppe Alle Interessierte

Ort Kinderhospiz- und Palliativteam Saar Merchweiler

Gebühr Gratis

Termine

04. September 2024 | 10 bis 12 Uhr
04. September 2024 | 18 bis 20 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Workshop „Weihnachten für schwerkranke und sterbende Menschen gestalten“

Weihnachten wird nicht umsonst das „Fest der Liebe“ genannt. Menschen mit lebenslimitierten Erkrankungen und deren An- und Zugehörige möchten das nächste Weihnachtsfest noch erleben und besonders schön gestalten. Doch was bedeutet das? Was braucht der schwerkranke und sterbende Mensch an diesem Festtag?

In diesem Workshop geht es darum, die eigenen Erfahrungen im ambulanten und stationären Bereich einzubringen, den kulturellen und christlichen Aspekt dieser Feiertage ins Bewusstsein zu rufen und mit ganz neuen Ideen und Anregungen das kommende Weihnachtsfest für die anvertrauten Menschen in ihrem Zuhause und im Seniorenheim vorzubereiten.

Kursnummer HASK016

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Ehrenamtliche, Betreuungskräfte und Mitarbeiter*innen in der Seelsorge

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 17. Oktober 2024

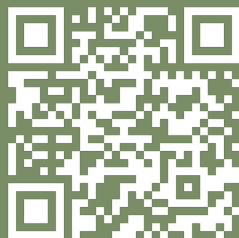
Termin 29. Oktober 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!



Kursangebot Trauer- begleitung



Workshop „Ich will nicht mehr leben!“

Ein Workshop zum Umgang mit Sterbewünschen am Krankenbett

Der Satz „Ich will nicht mehr leben!“ begegnet vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Gesundheits- und Sozialwesen. Nicht immer fällt es leicht, dem kranken Menschen in angemessener Weise zu antworten.

Im Workshop geht es um das Erkennen der Ursachen und die richtige Einordnung von Sterbewünschen, einer angemessenen Reaktion auf diese Äußerungen und die Abgrenzung zu suizidalen Gedanken und Absichten.

Kursnummer HASK017

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Ehrenamtliche, Betreuungskräfte und Interessierte

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 01. März 2024

Termin 12. März 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Kursangebot Selbst- sorge



Ein Koffer für die letzte Reise

Ein Workshop in Zusammenarbeit mit Bestatter zur Beerdigungsvorbereitung

»Ein Koffer für die letzte Reise« lautet der Titel einer Wanderausstellung zum Thema Tod, die seit 2006 in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Russland und sogar Mexiko gezeigt wurde und wird. Idee und Konzept stammen vom Bestatter, Autor und Trauerbegleiter Fritz Roth, der 2012 verstarb. Roth hat sich über viele Jahre für neue Formen der Bestattungs- und Trauerkultur engagiert und dabei bundesweit Impulse gesetzt. Mit seinem Kunstprojekt »Ein Koffer für die letzte Reise« wollte er auffordern, »sich zu besinnen: auf die Endlichkeit jeden Lebens, auf die Notwendigkeit der Identifikation des individuell Wesentlichen«. Die Resonanz auf seinen Aufruf war überwältigend, das Ergebnis, die gepackten Koffer, beschreibt er so: »So viel sei verraten: Ihre Inhalte sind so vielfältig wie die Menschen und ihre Biografien, wie die Träume und Weltanschauungen der Packenden. In der Gesamtschau ergeben sie ein berührendes, faszinierendes Bild dessen, was uns wirklich nah ist – oder dessen Nähe wir uns wirklich wünschen« (Fritz Roth).

Begleiter*innen erleben in ihrer Arbeit mit sterbenskranken Menschen Situationen, in denen die Einstellungen bzw. Vorstellungen vom Jenseits thematisiert werden. Für den offenen und respektvollen Umgang – auch mit vielleicht Skurrilem – ist es hilfreich, wenn die Mitarbeitenden sich selbst schon einmal Gedanken darüber gemacht haben, was sie gern auf ihre letzte Reise mitnehmen würden. In diesem Workshop soll es um den eigenen „Koffer für die letzte Reise“ gehen, aber auch um den Umgang mit Menschen, die ihren „Koffer für die letzte Reise“ packen möchten.

Inhalt des Workshops ist auch eine kritische Auseinandersetzung mit einem*einer Thanatopraktiker*in und dem Besuch in einem Beerdigungsinstitut und im Krematorium.

Kursnummer HASK018

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Ehrenamtliche, Betreuungskräfte und Interessierte

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 95 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 16. Mai 2024

Termin 28. Mai 2024 | 9 bis 17 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!

Workshop „... und vergib uns unsere Schuld „ Vom Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen in der Begleitung sterbender und trauernder Menschen

Das Jesuswort: »Wer von Euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein!« ist vielen, auch Nichtchristen, bekannt. Doch niemand wirft, denn (wir) alle haben mehr oder weniger Schuld auf uns geladen. Im Alltag können die meisten Menschen die Tatsache, selbst schuldig geworden zu sein, gut verdrängen. Wenn allerdings zusätzliche Faktoren hinzukommen, wie z. B. eine schwere Erkrankung oder der Tod einer nahestehenden Person, können alte Schuldgefühle zur massiven Belastung werden.

Schuld, so schreibt Heidegger (deutscher Philosoph des 20. Jahrhunderts), ist ein menschliches Existential und Schuldzuweisungen kommen am Lebensende sehr häufig vor. Denn Schuld und Schuldgefühle tauchen immer dort auf, wo es um die Grundfragen der menschlichen Existenz geht. Für viele Erkrankte und deren Nahestehende dienen Schuldzuweisungen in dieser Situation zu ihrer Entlastung, manchmal auch zur bloßen Bedürfnisäußerung.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen werden immer wieder damit konfrontiert. Daher ist es für alle Berufsgruppen im multiprofessionellen „Zusammenspiel“ wichtig, sich mit dem Thema Schuld und Schuldgefühl in Begleitungen, am Lebensende und in der Trauer auseinanderzusetzen, um nicht eigene frühere Erfahrungen unreflektiert in die aktuelle Begleitungssituation zu übertragen. Sie sollten sich von Schuldvorwürfen gegen andere/Dritte nicht anstecken lassen und solchen, die gegen die eigene Person gerichtet sind, möglichst gelassen begegnen.

Kursnummer HASK019

max. Teilnehmende 20

Zielgruppe Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in stationären und ambulanten Palliativ-, Hospiz- und Pflegeeinrichtungen

Leitung Jürgen Zapp

Ort Ambulantes Hospiz St. Michael Völklingen

Gebühr 135 Euro inklusive Tagesversorgung

Anmeldung bis 05. Juli 2024

Termin

18. Juli 2024 | 09.00 bis 17.00 Uhr

19. Juli 2024 | 09.00 bis 13.00 Uhr



Gleich hier online zur
Veranstaltung anmelden!



Saarbrücker Hospizgespräch



Saarbrücker Hospizgespräch

Das Saarbrücker Hospizgespräch findet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein St. Jakobus Hospiz e.V. jeden letzten Montag im Monat statt. Bei den Gesprächen begrüßen wir verschiedene Referent*innen aus den Bereichen Pflege, Hospizarbeit, Palliative Care, Trauerberatung und Selbstsorge. Auch juristische Themen finden immer wieder ihren Platz in der Veranstaltungsreihe.

Das Saarbrücker Hospizgespräch richtet sich an Betroffene und ihre Angehörigen, an Ärzt*innen, Pflegenden und andere medizinische Berufsgruppen, an Seelsorger*innen und Sozialarbeiter*innen, an ehrenamtlich Tätige und alle Interessierten jeglichen Alters.

Hinweis für Ärzt*innen: Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer des Saarlandes mit 3 Weiterbildungspunkten zertifiziert.

Ort Ärztekammer des Saarlandes

Eintritt frei

Termine

29. Januar 2024 | 19 Uhr
26. Februar 2024 | 19 Uhr
25. März 2024 | 19 Uhr
29. April 2024 | 19 Uhr
27. Mai 2024 | 19 Uhr
24. Juni 2024 | 19 Uhr
26. August 2024 | 19 Uhr
30. September 2024 | 19 Uhr
28. Oktober 2024 | 19 Uhr
25. November 2024 | 19 Uhr



Hier geht es zur Themenübersicht
und zur Anmeldung!

Organisatorisches

Anmeldung

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung den Vordruck am Ende unseres Weiterbildungsprogramms und senden Sie diesen vollständig ausgefüllt bis zum angegebenen Anmeldeschluss an:

Hospizakademie Saar
Eisenbahnstraße 18
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681/92700-853
info@hospizakademie-saar.de
www.hospizakademie-saar.de

Sie können sich ebenso online auf unserer Internetseite www.hospizakademie-saar.de anmelden.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit organisatorischen Hinweisen. Bei Überbelegung berücksichtigen wir die Anmeldungen nach Reihenfolge des Einganges; im Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, den Kurs bis zwei Wochen vor Beginn abzusagen.

Hinweis zur Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass die Tagungsräume eventuell nicht barrierefrei sind. Bei Ihrer Anmeldung geben Sie gegebenenfalls Ihren Bedarf an, wir fragen dann barrierefreie Tagungsräume an.

Seminargebühr, Versorgungskosten, Übernachtung

Die Seminargebühren enthalten die Kosten für die Seminarteilnahme sowie Seminarunterlagen. Darüber hinaus werden Ihnen bei mehrtägigen Seminaren eine entsprechende Versorgung im Rahmen der Kurszeiten angeboten. Mehrteilige Seminare können nur zusammenhängend belegt und gebucht werden. Die Unterbringung bei mehrtägigen Seminaren regeln die Teilnehmenden selbst.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von uns eine Rechnung über Seminargebühr und Versorgung, die innerhalb von 14 Tagen zu überweisen ist:

Bank 1 Saar
IBAN: DE92 5919 0000 0001 6730 09
BIC: SABADE55

Veranstaltungsstätten

Die Veranstaltungen finden an folgenden Orten statt:

Europa-Jugendherberge Saarbrücken
Meerwiesertalweg 31
66123 Saarbrücken

Ambulantes Hospiz St. Michael
Rathausstraße 19
66333 Völklingen

St. Jakobus Hospiz gGmbH
Eisenbahnstraße 18
66117 Saarbrücken

Ärztekammer des Saarlandes
Faktoreistraße 4
66111 Saarbrücken

Kinderhospiz- und Palliativteam Saar
Hauptstraße 155
66589 Merchweiler

Rücktritt

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Die Absage bedarf der Schriftform. Bei späterer Absage wird der Rechnungsbetrag als Ausfallgebühr in voller Höhe fällig, wenn keine Ersatzteilnehmer*in benannt oder der Platz nicht durch einen Nachrückenden besetzt werden kann.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten nach Abschluss eine Bescheinigung, in der die zentralen Inhalte aufgeführt sind.

Bildungsfreistellung

Beschäftigte je nach Bundesland haben die Möglichkeit, sich zu Weiterbildungen von ihrem Arbeitgeber freustellen zu lassen. Das Arbeitsentgelt wird fortgezahlt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Homepage www.bildungsurlaub.de.

Berufliche Anerkennung

Sie erhalten Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP), die jeweils angegeben sind.

15% Ermäßigung Teilnahmegebühr

Alle Mitarbeiter*innen der Gesellschafter der St. Jakobus Hospiz gGmbH, erhalten eine Ermäßigung von 15% auf die Teilnahmegebühren.

Diese Ermäßigung wird automatisch in Ihrer Rechnung berücksichtigt, sofern Sie in der Rechnungsanschrift als Empfänger*in eine der Gesellschafter eintragen haben. Zu den Gesellschaftern gehören folgende Institutionen: Barmherzige Brüder Trier gGmbH, Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH, Marienhaus Kliniken GmbH und Krankenpflegegenossenschaft der Schwestern vom Heiligen Geist GmbH Koblenz

Haftung

Wir haften nicht für Schäden, die Ihnen auf dem Weg und während des Aufenthaltes durch Unfälle, Beschädigungen oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge entstehen.

Datenschutz und Widerspruch

Für Ihre Kursanmeldung ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Da viele Veranstaltungen Selbsterfahrungsanteile enthalten, verpflichten wir alle Teilnehmer*innen und Kursleitungen zu strenger Diskretion.

Die Einverständniserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchst. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Die Hospizakademie Saar der St. Jakobus Hospiz gGmbH verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, die Akademie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Verbindliche Anmeldung für 2024

Pro Person ein Anmeldeformular

Kurs-Titel / Nr.

Kurs-Titel / Nr.

Persönliche Angaben:

Vorname / Name

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Geburtsdatum & -ort

Angaben Arbeitgeber

Angaben nur bei Übernahme der Teilnahmegebühren durch den Arbeitgeber erforderlich

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Rechnung an:

Privatadresse

Arbeitgeber

Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Adresse bei der St. Jakobus Hospiz gGmbH gespeichert wird, damit mir die nächsten Programme zugeschickt werden.

Datum, Unterschrift

Bitte
freimachen!

Hospizakademie Saar
Eisenbahnstraße 18
66117 Saarbrücken

Verbindliche Anmeldung für 2024

Pro Person ein Anmeldeformular

Kurs-Titel / Nr.

Kurs-Titel / Nr.

Persönliche Angaben:

Vorname / Name

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Geburtsdatum & -ort

Angaben Arbeitgeber

Angaben nur bei Übernahme der Teilnahmegebühren
durch den Arbeitgeber erforderlich

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Rechnung an:

Privatadresse

Arbeitgeber

Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt, ich erkenne sie an. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Adresse bei der St. Jakobus Hospiz gGmbH gespeichert wird, damit mir die nächsten Programme zugeschickt werden.

Datum, Unterschrift

Bitte
freimachen!

Hospizakademie Saar
Eisenbahnstraße 18
66117 Saarbrücken

Impressum

Hospizakademie Saar

Eisenbahnstraße 18
66117 Saarbrücken
Telefon: 0681/92700-853
info@hospizakademie-saar.de

Herausgeberin

St. Jakobus Hospiz gGmbH

Redaktion

Paul Herrlein
Gertrud Kiefer
Daniela Heyden
Jürgen Zapp
Patrick Wiemers

Redaktionsschluss Oktober 2023

Gestaltung

Abteilung Unternehmenskommunikation
St. Jakobus Hospiz gGmbH

Bilder

freepik.com

„Wir können manchmal keine Antworten geben, aber wir können die Fragen, die die Sterbenden stellen, mit ihnen aushalten.“

Autor*in unbekannt

Hospizakademie Saar

Eisenbahnstraße 18

66117 Saarbrücken

Telefon: 0681/92700-853

info@hospizakademie-saar.de

www.hospizakademie-saar.de